

## **Deutsche Turnfeste des DTB seit 1948**

(Anmerkung: Diese Chronologie wurde vor der Vereinigung der DDR-Turnverbände und des DTB (1990) begonnen und seither fortgeschrieben. Die Entwicklung in der DDR ist insofern nicht unterschlagen, sondern gesondert zu berücksichtigen. Ein sehr interessantes Begleitbuch „Sport : Schau. Deutsche Turnfeste 1860-2002“ ist im Sportmuseum der Stadt Leipzig zu einer Ausstellung anlässlich des Deutschen Turnfestes 2002 erschienen und enthält eine umfassende Chronologie.)

### **„Deutsches Turnfest“ in Frankfurt 1948**

Kurz nach der Währungsreform kommen 30.000 Turnerinnen und Turner nur aus der amerikanischen und britischen Besatzungszone. Neben Mehrkämpfen, Turnspielen, Freiübungen und dem Festspiel von Hermann Grauerholz „Der helle Ruf“ wird erstmals die „Deutsche Turnvereinsmeisterschaft (DTVM) durchgeführt.

### **Deutsches Turnfest in Hamburg 1953**

60.000 Festbesucher, davon 20.000 Aktive. Erstmals nimmt die Turnerjugend an einem Wettkampf teil. Auch zum ersten Mal dabei Korbball und das Deutsche Vereinsturnen. Bundespräsident Theodor Heuss spricht. Weihe des neuen Bundesbanners.

### **Deutsches Turnfest in München 1958**

40.000 Festteilnehmer, davon 31.310 Aktive. Die vier ältesten Vereine: Hamburger Turnerschaft von 1816, Mainzer Turnverein von 1817, Turnerschaft Riemann Eutin von 1821 und Offenbacher Turnerschaft von 1824 werden besonders ausgezeichnet. Zum ersten Mal ist der Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit dabei. Vorführungen der Gymnastikschulen. Festspiel „Unsere schöne helle Welt“; Bundespräsident Theodor Heuss ist wiederum anwesend und hält eine Ansprache.

### **Deutsches Turnfest in Essen 1963**

40.000 Festteilnehmer, 12.000 treten beim Vereinsturnen an. Erstmals ist eine Art Computer im Einsatz. Den Jugendlichen B (15/16 Jahre) ist die Teilnahme gestattet für „gemeinschaftsgebundene“ Veranstaltungen, für Jugend A (17/18 Jahre) wird eine Vorstufe zum Turnfest-Wettkampf durchgeführt, außerdem Meisterschaftswettkämpfe im Kunstturnen und Trampolinturnen für Turnerinnen und Turner. Die Lehr- und Schauvorführungen werden ausgeweitet, Vorführungen des Korbball-Spiels kommen hinzu. Das Festspiel „Kommt macht alle mit“ (Rudolf Tolles) wird vorgeführt. Bundespräsident Heinrich Lübke ist zu Gast. Elfriede Leveringhaus spricht vom „Fest der Wende und der Erprobung“.

### **Deutsches Turnfest in Berlin 1968**

68.000 Festteilnehmer. Erstmals gibt es für alle Altersstufen den Turnfest-Wahlwettkampf und die „Wettkampf-Gymnastik“ (die heutige Rhythmische Sportgymnastik). Turner-Karikatur-Ausstellung. Bundespräsident Heinrich Lübke spricht. Elfriede Leveringhaus nennt es das „Fest der Bewährung, fachlich, kulturell und politisch“.

### **Deutsches Turnfest in Stuttgart 1973**

75.000 Festteilnehmer. Erstmals gibt es den Wettbewerb "Gymnastik und Tanz", der bis dahin nur in Hessen beheimatet war. Wertungsmusizieren, Forums-Veranstaltungen, Turnerlieder-Wettbewerb, Jugendlager sind neue Elemente. Bundespräsident Gustav Heinemann spricht. Elfried Leveringhaus nennt es das "Fest der bewährten festen Konzeption und das Fest der Begegnung".

### **Deutsches Turnfest in Hannover 1978**

60.000 Teilnehmer. Erstmals dabei Orientierungslauf und der Hit der Turnerjugend: der TuJu-Treff. Turnermusiker mit kleinen Gruppen, mit Bundesorchester und Big-Band der Turnerjugend setzen Akzente. Turnerinnen laden zum "Weg der Gymnastik" in Theorie und Praxis mit Prof. Gisela Bentz ein. DSB-Präsident Willi Weyer spricht. Jahn-Gedenkstunde (Prof. Diwald). Elfried Leveringhaus spricht vom "Fest der Fröhlichkeit und der Begegnung."

### **Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main 1983**

65.000 Teilnehmer, Frauen und Jugendliche beherrschen das Fest. Durch die "Turnfestmeile" wird erstmals die Stadt mit einbezogen. Frauen-Treff "Hessestubb". Höhepunkte sind die Finalwettkämpfe in der Festhalle, die Mannschaftsspiele, das große Spielfest im Rebstockbad und die glanzvolle Abschlussfeier im Waldstadion, bei der Bundespräsident Carl Carstens spricht ("... ich zögere nicht, diesen Tag als einen meiner schönsten in meiner Amtszeit zu bezeichnen..."). Bundeskanzler Helmut Kohl spricht zur Eröffnung in der Paulskirche.

### **Deutsches Turnfest in Berlin 1987**

120.000 Festteilnehmer. Demonstration für die Vielseitigkeit und die Bedeutung des Allgemeinen Turnens und der Sportarten im DTB. Feier "175 Jahre Hasenheide", Forums-Veranstaltungen, Frauen-Treff "Gartenlaube". Tanznachmittage der Älteren. Bundespräsident Richard von Weizsäcker eröffnet das Turnfest. Bei der Abschlussveranstaltung spricht Bundeskanzler Helmut Kohl. Jürgen Dieckert: "Turnen ist Alltagskultur- so hat es Berlin gezeigt. Das normale erweist sich als das Besondere, das Gewöhnliche als das Außergewöhnliche...".

### **Deutsches Turnfest in Dortmund/Bochum 1990**

100.000 Festteilnehmer, davon etwa 10.000 Gäste aus der DDR. Motto: "Zwei Städte ein Fest", nachdem erstmals ein Deutsches Turnfest von zwei Städten gemeinsam durchgeführt wird. Gymnastik- auch etwas für Männer. Fest der langen Wege. Bundespräsident Richard von Weizsäcker eröffnet das Fest. Jürgen Dieckert: "Man muss ein Turnfest erleben, um zu wissen, was Turnen ist".

### **Deutsches Turnfest in Hamburg 1994**

„Wo Sport Spaß macht – DTB“

100.000 Festteilnehmer/innen. "Wo Sport Spaß macht" – Turner/innen präsentieren sich in neuer Logo-Welt; so viele Wirtschaftspartner wie nie zuvor entdecken die Turnbewegung. Neben dem Wettkampfprogramm im Spitzen- und Breitensport erstmals ein riesiger Turnfestmarkt in den Messehallen mit dem Bereich "Vereinsmarkt" und "Lern- und Gesundheitsmarkt": Der DTB als Dienst- und

Serviceleister für die Vereine. Turnfesteröffnung auf der Binnenalster – leider verregnet. Eröffnung des Turnfestes im „Hamburger Michel“ ist eine der letzten Amtshandlungen des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

### **Deutsches Turnfest in München 1998**

„Deutsches Turnfest – Wir sind dabei!“

100.000 Teilnehmer/innen beherrschen das Stadtbild im sommerlichen München, Olympiapark als ideales Turnfestzentrum. Eröffnung mit Bundeskanzler Helmut Kohl als Fest-Redner, Abschlußveranstaltung bei Gluthitze im Münchener Olympiastadion. Erstmals Turnfest-Infos per Internet über den Medienpartner Bayerischer Rundfunk. Die beim Turnfest aufgezeichnete BR-Gala wird im Sommer an einem Samstagabend im Hauptprogramm der ARD ausgestrahlt. Bei den pfiffigen bayerischen Mitmachangeboten wollte jeder mitmachen, über 40.000 „Münchner Hosenträger“ waren als begehrte Anerkennung schnell vergriffen.

### **Deutsches Turnfest in Leipzig 2002**

„Neues entdecken – Leipzig 2002“

Zum ersten Mal seit der deutschen Einheit von 1990 findet das Turnfest in einem der neuen Bundesländer statt. Über 80.000 aktive Teilnehmer/innen. Die gesamte Stadt feiert bei frühlingshaftem Wetter das Turnfest mit. Eröffnung im Gewandhaus, Turnfestzentrum ist die Messe Leipzig, imposantes Abschlußfest auf dem Augustusplatz. Die Stadiongala mit Bundeskanzler Gerhard Schröder als Gast wird live aus dem rohbau-fertigen neuen Leipziger Stadion im MDR übertragen, ein schweres Gewitter kurz vor der Veranstaltung erfordert hohe Improvisation. Erstmals eigenständiger Internet-Auftritt des Turnfestes mit dem Medienpartner Tenovis.

### **Internationales Deutsches Turnfest in Berlin 2005**

„Berlin bewegt uns“

Die Hauptstadt Berlin im Zentrum Europas, die Ost-Erweiterung der EU im Mai 2004 – was lag näher als mit dem Deutschen Turnfest einen internationalen, europäischen Akzent zu setzen. Also zum ersten Mal die offizielle Bezeichnung „Internationales Deutsches Turnfest“.

Als ein „Fest der Superlative“ bilanzierte die Berliner Morgenpost die Turnfestwoche mit über 100.000 Teilnehmern/innen, die alles bot, was eine gutes Turnfest ausmacht: Wettkämpfe im Breiten- und Spitzensport in hervorragender Atmosphäre, erstklassige Show-Veranstaltungen, unzählige Anregungen für die Vereinspraxis in der Turnfest-Akademie und den bestens ausgestatteten Hallen des Messegeländes Berlin, vielfältige Gelegenheiten für Begegnungen und Feste sowie eine stimmungsvolle Stadiongala als emotionaler Höhepunkt und Abschluss im Berliner Olympiastadion.

Für die Turnbewegung insgesamt war die Turnfestwoche ein Image-Gewinn. Das Turnen präsentierte sich deutlich sichtbar als modern, zeitgemäß und international offen. Die Aufmerksamkeit im politischen Berlin dokumentierte sich durch mehrfachen Besuch des Bundespräsidenten, des Bundesinnenministers, den Empfang des Bundeskanzlers im Kanzleramt sowie der Teilnahme durch die führenden Repräsentanten der Hauptstadt.

Erstmals gab es die Möglichkeit für die Vereine, sich via Internet online anzumelden: [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de). Rund 80 % der angemeldeten Vereine machten davon Gebrauch.

Der Bildband zum Turnfest 2005 mit über 500 Bildern erschien am 15. September 2005 im Berliner Morsell-Verlag.

### **Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main 2009**

„Wir schlagen Brücken“

In der Woche nach Pfingsten, vom 30. Mai bis 5. Juni 2009, fand das Turnfest in Frankfurt am Main statt. Es war ein „familiäres“ Turnfest mit der Messe Frankfurt und der nahen „FlussFestMeile“ am Mainufer als lebendige Zentren des Turnfestes. So wurde die Stadt zur „Bühne der Turnkultur“, als anschauliches Beispiel für eine aktive Lebensweise in der Gesellschaft. In der Bilanz-Pressekonferenz und nach Abschluss der Stadiongala wurden die vier F des Turnens ergänzt: Frisch, fromm, fröhlich, frei – Frankfurt!

Rund 65.000 Dauer-Teilnehmer und über 30.000 Tagesbesucher erlebten bei angenehmen Witterungsverhältnissen neben ihren eigenen Wettkämpfen und Vorführungen eine Woche voller Höhepunkte und Spitzenveranstaltungen des Turnens: die politische Eröffnung in der traditionsreichen Paulskirche mit Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble, einen Festzug rund um den Römer, eine fulminante Eröffnungsshow mit Feuer, Wasser und Licht auf dem Main, die Premiere der Champions-Trophy im Turnen als TV-gerechtes Wettkampfformat mit dem Sieger Fabian Hambüchen, die Turnfestgala und weitere Show-Veranstaltungen in der ehrwürdigen Festhalle und der Messe und nicht zuletzt die Turnfest-Akademie mit ihren Bildungsangeboten, die Themenhallen zur Vereinsentwicklung auf dem Messegelände. Prägend für das Turnfest 2009 in Frankfurt war die Darstellung der Marken „Kinderturnen“, „Turnen“ und „GYMWELT“ als wesentliche Elemente der Turnbewegung, durch die sich der Turner-Bund als moderner Dienstleister für Vereinsentwicklung präsentieren konnte.

Am Ende der Woche stand die als Abschlussveranstaltung von Regisseur Enno Uhde inszenierte Stadiongala in der Frankfurter Commerzbank-Arena, die eine große Show und beeindruckende Bilder in der TV-Übertragung zur Faszination des Turnens lieferte. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel zeigte sich begeistert über die Lebensfreude ausstrahlende Atmosphäre.

Der Bildband zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 mit über 500 Bildern auf 200 Seiten erschien Anfang Oktober im Frankfurter Societäts-Verlag.

### **Internationales Deutsches Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar 2013**